

Inhalt

Einleitung	1
Reformatorische Impulse als Ursache für Transfers und Transformationen religiöser Vorstellungen im Meisterlied von Hans Sachs	5
Schuster und Dichter: Hans Sachs im Konflikt mit der Zensur	12
Hans Sachs und der Meistergesang	16
1. Nürnberg im Kontext von Handwerk, Reformation und Literatur	21
1.1 Mediale Träger und Adressaten der Reformation	27
1.2 Die Stadt als literarisches Zentrum	33
2. Reformatorische Leitgedanken, initialisiert durch Martin Luther	39
2.1 Freiheit und Ordnung	43
2.2 Zur Ehetheologie	48
2.3 Gemeiner Nutzen als Anwendung von Nächstenliebe	52
2.4 Eine kurze Bemerkung zur reformatorischen Theologie in Nürnberg	56
3. Hans Sachs	59
3.1 Bildung	66
3.2 Intention und Adressat – <i>prodesse</i> und <i>delectare</i> für den Laien	78
3.3 Bibliothek/Bücherverzeichnis und Quellen des Hans Sachs	85
4. Meistergesang im 16. Jahrhundert	93
4.1 Traditionale Elemente im Meistergesang allgemein und exemplarisch bei den Meistersingern in Nürnberg	103
4.2 Aufbau, Struktur und Hierarchie: Die Singschulen und die Organisation der Meistersingergesellschaften	113
4.3 Dichtung als Handwerk: Die Tabulaturen	124
4.4 Produktivität und Ästhetik: Zielsetzung im Meistergesang	128
4.4.1 Meistergesang als funktionaler Bestandteil politischer Partizipation in der Stadt	130

4.4.2 Meistersang als Form der Auseinandersetzung mit humanistischen, reformatorischen und lebensweltlichen Konzepten	133
4.5 Meistersang bei Hans Sachs	137
4.6 Zusammenfassung: Mikrokosmos und Makrokosmos – Die Singschule der Meistersinger als mentalitäts- und ideengeschichtlicher Ausdruck der Stadt im späten Mittelalter und Früher Neuzeit	144
5. Konzeptionelle Überlegungen und theoretische Handreichungen	149
5.1 Zwischen Norm und Praxis: Religiöses Wissen als Diskurs	149
5.2 Das Modell der Ordnungskonfiguration	151
5.3 Literatur als Katalysator allgemein und bei Hans Sachs	157
6. Das Meistersangbuch des Barthel Weber von 1549	159
6.1 Charakteristik des Meistersangbuchs	161
6.2 Verzeichnis und Beschreibung der Meisterlieder	162
6.3 Tatsache einer (fehlenden) Meistersangsedition und Transkriptions- prinzipien für das Meistersangbuch des Barthel Weber	167
7. Die Meisterlieder im Meistersangbuch des Barthel Weber von 1549	171
7.1 Meisterlieder mit geistlichen Stoffen (Bibelversifikationen)	171
7.1.1 Die Heilsgeschichte im Alten Testament	173
7.1.1.1 Alttestamentliche Gesetze	177
7.1.1.2 <i>Sola fide, sola gratia</i> und <i>solus Christus</i> – auch im Alten Testament	181
7.1.1.3 Exempel (<i>figur</i>)	187
7.1.1.4 Göttliche Ordnung und Funktion der Obrigkeit	196
7.1.1.5 Weitere Erzählungen des Alten Testaments	202
7.1.1.6 Psalmen	205
7.1.1.7 Apokryphen des Alten Testaments	215
7.1.1.7.1 Lehren aus Jesus Sirach	215
7.1.1.7.2 Weiteres aus den Apokryphen	217
7.1.2 Die Heilsgeschichte im Neuen Testament	220
7.1.2.1 <i>Solus Christus</i> : Geburt Jesu (Weihnachten)	221
7.1.2.2 Jesu Lehrjahre	232
7.1.2.2.1 Gleichnisse	232
7.1.2.2.2 Heilungen	248
7.1.2.2.3 Weitere Erzählungen aus der Lehrzeit Jesu	260

7.1.2.3 Die Rechtfertigungslehre in Tod und Auferstehung Christi (Ostern)	268
7.1.2.4 Die Apostelgeschichte als Auftrag zur Nachfolge Christi	293
7.1.3 Zusammenfassung	311
7.2 Meisterlieder mit weltlichen Stoffen	318
7.2.1 Antike Anekdoten im Kontext von Freiheit und Ordnung	320
7.2.2 Fabeln	345
7.2.2.1 Obrigkeitkritik	350
7.2.2.2 Bürgerliche Tugenden und Laster	360
7.2.2.3 Konzentration auf den gemeinen Nutzen für die Stadtgemeinschaft	365
7.2.2.4 Zusammenfassung	393
7.2.3 Historien als Fallbeispiele für obrigkeitliches Handeln	397
7.2.3.1 Antike Quellen	400
7.2.3.2 Mittelalterliche Quellen	406
7.2.3.3 Zusammenfassung	412
7.2.4 Keuschheit und Ehe als Konstituens der frühneuzeitlichen Stadt	415
7.2.4.1 Historien und Exempel	416
7.2.4.2 Metamorphosen	426
7.2.4.3 Johannes Bocacius die 99 durchlewchting frawen	431
7.2.4.4 Zusammenfassung	439
7.2.5 Schwänke	442
7.2.5.1 Frömmigkeitspraktische Leitideen	444
7.2.5.2 Ehe, Ehestand und Ehebruch	449
7.2.5.3 Zusammenfassung	461
7.2.6 Zusammenfassung	463
8. Fazit	469
 Quellen und Literatur	481
1. Handschriften und Drucke	481
2. Gedruckte Quellen, Editionen und Ausgaben	486
3. Hilfsmittel und Nachschlagewerke	490
4. Literatur	492
 Anhang: Verzeichnis der Meisterlieder in der Reihenfolge der Wiedergabe im Meistergesangbuch	519

Personenregister	529
Ortsregister	533
Sachregister	535